

h. 106, 26

I. 382-725

Im Nahmen der 3. Dreyfaltig  
ist allhier  
zu Leuckersdorff  
eine

YC  
8415

**Christ-löbl. Stiftung**

für diejenigen ansuchenden  
Gott: Ehr: u. Tugend: liebenden

**Jungfrauen/**

Eine zu Freud und Leid auf-  
gerichtete

**Jungfer-**

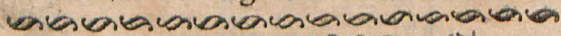
**CASSE**

stabiliret worden/

am 28. Decembr, 1714.

als den unschuldigen Kindl. Tage/  
und zu besserer Nachricht der Interessenten  
in Druck gegeben von

M. R. Organ. & Administr.



C H E M N J E Z, 51.

gedruckt bey Conrad Stößeln.

726.

Pf. 148. v. 12. 13.

Jungfrauen sollen loben  
den Nahmen des H. Erren.  
Denn sein Nahme ist hoch/  
sein Lob gehet so weit Him-  
mel und Erden ist.





J. N. J.

**S**enn Paulus den/der die Seinigen nicht versorget/einem Heiden gleich hält; So folget/ daß Eltern/ die auf mögl. iedoch behörige Versorgung ihrer Kinder bedacht sind/Christlich handeln. Da nun gewisse/ und in unterschiedenen Orten aufgerichtete Jungfer Collegien zu einer solchen/ obwohl nur leiblichen Versorgung/ nicht unbillich zu rechnen/ und also der Christen Pflicht gemäß sind: Als wird etlichen allhier in Leuckersdorff/ nebst denen mitbenachtbarten lebenden Eltern/ auch denen/ so an deren statt verordnet sind/ und in dieses Collegium begeben und fünfftighin daren zu begeben willens/ nicht verarget werden/ woferne sie obigen Exempel folgen

2 2



gen/ und ihren Töchtern u. Curantinnen  
zum besten eine gleichmäßige Heyraths-  
und Begräbniß Steuer mit Gott auf  
zu richten/ hierbey aber folgende Leges  
zu observiren schlüssig worden.

## LEGES

Des Christ. löbl. Jungfer-Collegii  
zu Leuckersdorff.

### Artic. I.

**E**s sollen zu dieser Heyraths- und Be-  
gräbniß Steuer mehr nicht/ als 63.  
Personen auf/ und angenommen werden/  
so alle ehrlicher Leute Kinder/ aus einem  
reinen Ehe-Bette gezeuget/ ihr Was  
nach Pauli Vermahnung in Heiligung  
und Ehren zu behalten beflissen/ sich auch  
in Handel und Wandel honet aufführen/  
damit sie von Gott Seegen/ von ieder-  
männiglich Ruhm/ und die ganze Gesell-  
schafft Ehre davon haben möge/ und dem  
Alter nach in Zukunft nicht über 15.  
Jahr sind.

### Artic. II.

Weil nun die Jungfr. dieses Werck  
nicht selbstn führen können/ so sind hier

zu



zu ein Administrator und zwey Vorsteher  
geordnet/ die alles nach denen abgefasten  
Legibus verabschieden/ und daß denen  
selben strictissime nachgelebet werde/ vi-  
giliren/ auch/ so wider Verhoffen was  
disputirliches vorkommen sollte/ dasselbe  
nach ihren besten Vermögen und Ver-  
stande mit einander überlegen und ver-  
abscheiden/ es wäre denn zu groß/ so ü-  
bergeben sie es jedes Ortes Obrikeit. Es  
haben aber auch die sämtlichen Membra  
sich unterschriftlich und mit Handschlag  
erkläret/ in allen unverbrüchlich nach-  
zukommen/ soferne Gott Genade  
verleyhet.

Artic. III.

Der Administrator führet über Ein-  
nahme und Ausgabe richtige Rechnung/  
meldet bey nachgesetzten Termin den  
Tag zur Zahlung an/ nimmit das Geld  
ein/ und überliefert solches den beyden  
Vorstehern/ ferner so fertiget er auch ie-  
den Bevollmächtigten eine schriftliche  
Nachricht von Verheyrathung und To-  
des-Fällen/ quittiret auch über bezahlte  
Gelder/ davor ihm jedesmahl 4. Gr. zu  
bezahlen ist/ und wird der Percipientin

decourtiret. Ingleichē haben die 3. Vorgesetzten aus der Casse/ statt einer Besoldung/ 4. Thl. zu gewarten/ davon 2. Thl. dem Administratori, und iedem Vorsteher 1. Thl. gewidmet.

Artic. IV.

Davor müssen die Vorgesetzten die Casse/ so wohl wegen Feuers. als Diebs-Gefahr in Sicherheit nehmen/ und außs beste verwahren und retten/ sowohl das verhandene Geld als geführte Registratur.

Artic. V.

Zum Antritt/ oder so bald eine Jungfrau ein würcklich Mit-Glied wird/ so erlegt sie 1. Fl. u. denn ins künfftige 16. Gr. darzu aber 2. Termine gesetzt zu bezahlen/ leget an dem Haupt-Termin, als den 28. Decembr. 8. Gr. und den andern / als Donnerstags nach Johannis / wieder 8. Gr. Am Haupt-Termin wird allezeit die Rechnung von Administratore abgelegt / und hernach / wenn solche richtig / muß dieselbe von den Vorstehern / nebst einer Interessentin Vater / unterschrieben werden.

Art. VI.

## Artic. VI.

Bei eines jeden Membri ehrllicher  
Verheyrrathung und sel. Absterben con-  
tribuiret/ über die ordinairon Einlagen/  
ein Membrum 4. Gr. und sowohl die or-  
dinairon/ als Extra-Gelder, an unverruf-  
fener Münze/ welches sämtliche Mit-  
Glieder bewilliget.

## Artic. VII.

An bestimmten Terminen/ sowohl  
auch bey anderer Contribution, ist es frey  
gelassen/ ob ein jedes Mit Glied persönl.  
erscheinen wolle/ oder nicht/ soferne nur  
die Gelder richtig eingesendet werden; es  
ist auch zugelassen/ daß eine gute Freun-  
din für die andere bezahlt/ oder zu rechter  
Zeit bezahlen läst: welche aber das Un-  
geforderte vor Uebergebung des Depu-  
tats nicht einsendet/ dieselbe soll mit 3. Gr.  
bestraffet werden/ es siele denn unstet  
Wetter/ oder sonderliche Ehren-Sachen  
ein/ so soll ihr ein oder zwey Tage  
nachgesehen werden / sonst aber  
nicht.

## Artic. VIII.

Würde nun ein Membrum die Einla-  
ge und Beytrags-Gelder zwey Jahr  
hinter:

hintereinander schuldig bleiben/ und im dritten Jahr mit dem vorigen Rest und dem gehörigen Jahres-Termin, nicht alles bezahlen/ dieselbe soll alsdenn gleich excludiret/ eine andere an ihre Stelle eingenommen/ und ihr kein Heller wieder restituiret werden/ und welche einmahl in diese Societät getreten/ soll beständig/ bis zu ihrer ehrlichen Verheyrathung oder sel. Absterben/ darinne verbleiben/ wolte sich aber ein Membrum vorbenannter Zeit ausschliessen/ so hat sie sich aus der Cassen nichts zu getrösten.

## Artic. IX.

Weil denn dieses Werk von einheimischen Membris nicht hat stabiliret werden können/ und viele an andern Orten sich befunden/ die sich in diß Collegium begeben; So hat ein ieder Ort seinen gewissen Bevollmächtiger gesetzt/ der hernach seinen untergebenen Personen Nachricht ertheilet/ wenn der Administrator demselbigen Vollmächtiger es gemeldet/ wo die schuldigen Gelder sollen bezahlet werden/ (welches zwar allezeit/ wo der Administrator wohnet/ geschehen soll/) stellet nur eine jede sich persönlich



lich mit ihren Gelde und Büchel bey der  
Einnahme ein / istß dem gleich / sie kön-  
nen es aber auch durch die Vollmächtli-  
ger überschicken / nur daß die Gelder /  
ohne der Cassen Unkosten / eingeliefert /  
und bey ereigneten Freuden- und Trau-  
er- Stand / ausgezahlet werden können.

## Artic. X.

Zu Verwahrung des Geldes und an-  
derer hierzu nöthigen Sachen / Pfänder  
und dergleichen / soll ein wohl beschlage-  
nes Lädgen angeschaffet werden / an wel-  
chen ein doppelt Schloß mit 2. sonderba-  
ren Schlüsseln verfertigt / und unter den  
Vorgesetzten des Collegii in Verwah-  
rung seyn / die beyden Schlüsseln aber ei-  
ner dem Administratori, der andere aber  
einem Vorsteher / wo die Casse nicht  
stehet / übergeben werden.

## Artic. XI.

Wann in der Cassen Borrath von  
Gelde vorhanden / kan solches / wo es be-  
gehret wird / iedoch nicht anders / als auf  
gute / tüchtige Pfänder / benebst einem  
gewissen Bürgen / à 5. pro Cento ausge-  
liehen / und die Zinsen darvon eingeho-  
ben werden / welches der Administrator

¶ 5

fleißig

fleißig zu registriren hat/ wem/ wenn/ u.  
wohin das Geld geliehen worden/ und  
was an Zinsen wieder bezahlet/ in Rech-  
nung zu bringen.

Artic. XII.

Wenn demnach die sämttl. Membra  
ihre Einlage und Beytrags-Gelder rich-  
tig abgeföhret/ und eines unter solchen  
nach Gottes Willen heyrathet oder stir-  
bet/ so bekömmt selbige zu ihrer Aus-  
zahlung:

Das 1. ste Jahr	6. Fl.
2. " " " " "	9. Fl.
3. " " " " "	12. Fl.
4. " " " " "	15. Fl.
5. " " " " "	18. Fl.
6. " " " " "	21. Fl.
7. " " " " "	24. Fl.
8. " " " " "	27. Fl.
9. " " " " "	30. Fl.
10. " " " " "	36. Fl.

Nach Verfließung dieser zehen Jahre/  
(gel. Gott) werden die Hn. Vorgesetz-  
ten der Casse Zustand beobachten/ und  
mit Genehmhaltung der Societats-Ver-  
wandten weitere Verfügung treffen/  
daß sowohl die Casse/ als auch die Gesell-  
schafft



Schafft nicht zu kurz kommen/ oder Schaden leiden möge.

Artic. XIII.

So bald sich nun durch Gottes Schickung eine Jungfrau aus dieser Societat verlobet/ soll sie solches dem Administratori und Vorstehern melden/ massen/ bey welchen Termin solches geschieht/ ihre Portio statutaria sich endiget/ damit ihr hernach/ wenn das erste Aufgeboth ergangen/ ihr gebührend Quantum, soviel es von dem Eintritt bis Verlöbniß/ Termin beträgt/ gegen Quittung/ die ihr Vater oder Vormund unterschrieben/ baar ausgezahlt werden möge.

Artic. XIV.

Stürbe aber nach Gottes heiligen Willen eine Jungfrau aus dieser Societat/ so soll nach beschehener Anmeldung/ was es sich beträgt am Quanto, noch vor Beerdigung der Verstorbenen baar ausgezahlt werden/ welches die Eltern/ oder diejenigen/ die an derer statt verordnet/ gegen Quittung/ benebst einem gewissen Bevollmächtigter/ von dem Vorgesetzten des Collegii bekommen sollen/ es wären denn keine Eltern/ kein Geschwister

schwister/ oder kein Geschwister-Kind  
verhanden/ so bekömmt die Verstorbe-  
ne nur die Helffte/ die andere Helffte fällt  
dem Fisco anheim.

Artic. XV.

Man versichert sich wohl/ es werde  
die ganze Gesellschaft sich aller Ehre  
und Erbarkeit befließigen/ und nach der  
oben in Eingange dieser Legum ange-  
führten Vermahnung/ welche der Heil.  
Paulus 1. Thessal. 4. v. 3. 4. an sie ab-  
gehen lässet/ so ist doch vor dienlicherach-  
tet worden/ gleich andern Orten/ folgen/  
de Clausul mit einzurücken/ wenn ein  
Membrum, wie man zwar nicht verhof-  
fen will/ wider Jungfräuliche Gebühr  
sich aufführen/ und ihre Ehre sine matri-  
monio, d. i. ohne Ehe/ verliehren wür-  
de/ dieselbe soll alsdenn gleich excludiret  
werden/ soferne aber dergleichen Mem-  
brum per matrimonium sich legitimiren  
solte/ will die Societat derselben in hono-  
rem matrimonii den halben Theil von  
der Portione statutaria, darzu ein Mem-  
brum auch nur die Helffte contribuiert/  
wenn aber selbe ante matrimonium nie-  
der käme/ nur den dritten Theil von sel-  
ber auszahlen lassen.

Artic.

## Artic. XVI.

Wenn ein Membrum sich verheyra-  
thet/ oder nach Gottes Willen verstir-  
bet/ soll alsbald eine andere/ und zwar  
die erste Expectantin/ gegen Erlegung 1. Fl.  
pro accessu, angenommen werden/ wels-  
che den Beytrag sogleich mit bezutra-  
gen schuldig seyn soll/ die Jahre werden  
aber von nechst-folgenden Rechnungs-  
Termin angerechnet/ und gelobet sie an/  
denen Legibus des Collegii in allen gezie-  
menden Gehorsam zu erweisen/ und  
wird mit ihr verfahren/wie oben zu sehen  
Artic. V.

## Artic. XVII.

Welche sich nun in diese Societat künff-  
tig (D. v.) begeben will/ soll bey dem Ad-  
ministratore sich anmelden/ alsdenn kan  
solche Jungfrau gegen Bezahlung 3. Gr.  
in numerum Expectantium mit Beyfü-  
gung des Tages und Jahres eingeschrie-  
ben werden.

## Artic. XVIII.

Wenn sichs ohngefähr zutragen solte/  
daß eine Jungfrau/ so sich in numerum  
Expectantium einschreiben lassen/ in sol-  
cher Zeit sich verlobete/ und Hochzeit  
halten

halten würde/ ehe sie wirklich recipiret worden/ derselben kan keine Portion gezahlet werden/ wenn aber eine Expectantin/ welche an einer andern Stelle eingenommen worden/ den Fl. pro accessu u. Beytrag allbereit erleget/ und noch vor den ersten Termin Hochzeit halten würde/ derselben soll die Helffte an 3. Fl. übersendet werden/ dergleichen es auch bey dem Sterbens Fall gehalten werden soll. NB. Es sollen auch die Gesellschafts Verwandten besorget seyn umb Expectanten/ daß/ wo möglich/ eine iede eine an ihre Stelle schaffe und bey dem Administratore angebe/ müssen aber nicht auffer dem Alter seyn/ wie oben zu sehen Artic. I.

Artic. XIX.

Solte ein Membrum durch Göttliches Verhängniß in Armuth und schwer Unglück gerathen/ daß sie die Einlagen und Beytrags Gelder nicht mehr entrichten könnte/ derselben ist nicht nachgelassen/ eine andere oder frembde die Gelder vor sich zahlen zu lassen/ und ihr hingegen die Portion zu cediren/ sondern in solchen Fall will die Cassé ermeldte Gelder selbst verlegen/ biß diese Gesellschafts Verwandtin

wandtin sich wieder erhohlet/ dargegen soll wegen dieser Willfahung solch Membrum gehalten seyn/ für iedes Jahr/ so lange die Casse vor sie verlegt/ 4. Gr. Interesse, entweder/ so bald der Verlag zu Ende gehet/ zu zahlen/ oder dereinst bey ereigneten Fall/ wenn ihr die gehörige Auszahlung geschicht/ von der Summe sich abziehen zulassen/ hingegen wird Niemanden zugelassen/ auf solche Portion, welche ein Membrum bey dieser Cassen zu fordern hat/ Arest und Verkümmerung zu legen/ es wäre denn der Interessentin eigene Bewilligung/ oder daß sich die Casse wegen des Verlags/ bey Unterlassung der Bezahlung/ selbst bezahlt machen müste.

## Artic. XX.

Daferne Gott der Allmächtige/ welches er in allen Gnaden verhüten wolle! mit Seuchen und Krieg uns heimsuchen sollte/ so soll bey Seuchen und Pest Zeiten mit der Contribution/ bis nach Göttl. Willen es sich wieder gelagert/ unter dieser Zeit inne gehalten werden/ iedoch wo möglich/ und der Cassen Zustand es leiden will/ solchen Membris mit 2. bis 3. St. hülfflich

hülfflich beyzuspringen nicht unterlassen werden/ mit dem Bescheide/ daß es wieder ersetzt/ oder an ihrer Portione statutaria abgefürzet werde. Bey Kriegs-Zeiten/ (um dessen Abwendung wir Gott demüthig bitten/) hat der Administrator nebst den Vorstehern einer jeden Interessentin nach ihren angetretenen Jahren/ so lange sie beydem Collegio gewesen/ u. nach der Casse Zustand und Proportion dahin contribuïret/ wornach die Eintheilung zu machen/ ohnverzüglich das ihrige ex cassa pro rata zu bezahlen.

## Artic. XXI.

Es ist auch aus Christlicher Liebe mit abgeredet und bewilliget worden/ wenn ein Membrum, welches sich in dieser Societat mit befindet/ durch Gottes Verhängniß durch Feuers-Gefahr um das ihrige käme/ soll ihr 5. Thl. aus der Casse gezahlet werden/ worzu eine jede Gesellschafts-Berwandtin 2. Gr. contribuïren soll/ und woferne eine Gesellschafterin säumig an dieser Zahlung/ nachdem ihr solches von dem Administratore und denn von ihren Böllmächtiger wissend gemacht worden/ dieselbe soll mit 4. Gr. bestrafft werden.

Artic.



## Artic. XXII.

Zu dem Ende ist auch an ieden Orte ein gewisser Bevollmächtigter gesetzt/ dem sie allen geziemenden Gehorsam erweisen müssen/ sowohl/ als denen Vorgesetzten des Collegii. Bringt nun ein solcher Vollmächtiger Nachricht/ daß eine von seinen Untergebenen/ die sich bey dieser Societat mit befindet/ verheyraethet/ und wenn das erste Aufgeboth geschehen/ oder ergehen soll/ so soll der Administrator nebst den Vorstehern gleich Anstalt machen/ daß nach dem ersten Aufgeboth die Auszahlung der selben erfolge/ ingleichen soll bey dem Sterbensfall/ sobald es den Vorgesetzten des Collegii notificiret worden/ noch vor der Beerdigung der Verstorbenen ihren Anverwandten die Portion, gegen Quittung/ völlig überreicht werden.

## Artic. XXIII.

Weil man nun vorgesezte Leges sämtlichen Gesellschaffterinnen in Beysehn ihrer geliebten Eltern/ oder so an deren statt verordnet sind/ vorgelesen und erkläret hat/ solche auch von ihnen mit Consens derer Eltern approbiret worden/ u.

B

52.

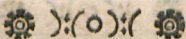
mit

mit Handschlag angelobet/ denenselben  
 sich in allen und! ieden gemäß zu be-  
 zeigen/ oder in Entstehung dessen der in  
 denenselben exprimierten Straffe mit  
 Verzeihung aller Rechts Wohlthaten/  
 die ihnen hierwider zu statten kommen  
 möchten oder könnten/ willig zu unter-  
 werffen; So haben sie zu mehrer Ver-  
 sicherung solche auch eigenhändig unter-  
 schrieben/ auch von ihren Vätern und  
 Vormündern unterschreiben lassen/wel-  
 ches sie zu allen Zeiten annehmen wollen  
 als hätten sie es gethan. Zu dem Ende  
 haben die Borgesezten solche Leges mit  
 eigenhändiger Unterschrift confirmiret/  
 Krafft dessen auch/ wie gewöhnlich/ un-  
 sere Petschaffte vorgedrucket. So gesche-  
 hen zu Leuckersdorff/ den 28. Decembr.  
 als den Tag nach denen Heiligen  
 Weihnachts Ferien.

Michael Riedel / Organ. zu Leu-  
 ckersd. als Administr.

Christoph Bohner / Gerichts-  
 Schöppe.

Michael Murrich / Kirch. Vorst. u.  
 Gericht. Schöp. beyde alda/  
 als Vorsteher dieser Casse.



Rahmen der Membrorum,  
wie solche nach Alphabetischer  
Ordnung an iedweden Orte  
wohnhafftig sind.

A.

Alt Chemnitz.

Maria Arnoldin.

Abtey Lungwitz.

Maria Dorothea Richterin.

Anna Maria Schulzin.

B.

Bärbisdorff.

Regina Glängtelin.

B 2

Burs



## Burkartsdorff.

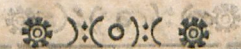
Susanna Dorothea Jungin/  
 Sophia Uhlmannin/  
 Sophia Pöpin/

C.

## Claffenbach.

Christina Arnoldin/  
 Elisabeth Seynelin/

D.



E. ...  
...  
...

F. ...  
...  
...

G. ...  
...

- Grüna.**
- Maria Elisabeth Leuschelin/
- Maria Sophia Reichelin/
- Anna Elisabeth Müllerin/
- Anna Maria Müllerin/
- Anna Maria Spindlerin/



## H.

## Hohnstein.

Maria Elisabeth Seydelin/  
 Maria Susanna Rudolphin/  
 Rosina Metznerin/  
 Anna Maria Metznerin/  
 Susanna Tierfelderin/

## I.

## Zahnsdorff.

Anna Maria Kungin/  
 Rosina Kungin/  
 Rosina Sontagin/  
 Rosina Uhlichin/  
 Elisabeth Meynerin/

K.

L.

Leuckersdorff.

Elisabeth Murichin/  
 Eva Maria Löbelin/  
 Susanna Neuberin/  
 Anna Sophia Richterin/  
 Anna Sophia Wenzin/  
 Anna Maria Linckin/  
 Anna Maria Tierfelderin/  
 Rosina Jungin/  
 Rosina Stegerin/  
 Anna Maria Stegerin/

B 4

Lugau.

**Eugau.**

**Dorothea Sophia Franckin/  
Rosina Franckin/**

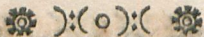
**M.****Mittwennda.**

**Anna Sophia Ebhartin/**

**Mittelbach.**

**Anna Sophia Franckin/**





N.

Neukirchen

- Julianna Schubartin/
- Elisabeth Jungin/
- Anna Maria Reichelin/

Niederdorf.

- Johanna Christiana Klugin/

O.

Ober Lungwitz

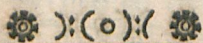
- Maria Sophia Schubertin/
- Anna



Anna Maria Sontagin/  
 Eva Maria Thostin/  
 Anna Rosina Schulzin/

### Delßniß.

Anna Christina Baumgartin/  
 Rosina Arnoldin/  
 Sophia Bahnerin/  
 Anna Sophia Sahin/  
 Anna Rosina Dypmerin/  
 Rosina Maria Hergtin/  
 Regina Freytagin/  
 Maria Junghansin/



P.

Pfaffenbäyn.  
Susanna Puschin/

Q.

R.

Rabenstein.  
Maria Sophia Thumin/  
Johanna Elisabeth Thumin/  
Anna Dorothea Reschin/

**Reichenbrandt.**  
**Sophia Fritschin/**  
**Rosina Müllerin/**

**Reichenhain.**  
**Anna Elisabeth Uhlichin/**

VIX ANA

**S.**  
**Schöna.**  
**Christiana Maria Röderböckin/**

**T**halten wurde, theil weislich recipirt  
worden, derselben kein keine Portion ge-  
zaget werden, wenn aber eine Expectoran-  
tia, welche an einer andern Stelle er-  
nommen worden, den 2. pro accessu.  
Darauf albereit erlaget, und noch vor  
den ersten Termin, Dagegen halten wird,  
zu verfahren soll die Doffte an 3. H. in  
beständigst worden, dergleichen es auch

**V**ermindert worden, gehalten werden soll.  
N.B. Es sollen auch die Geschlechts-Ver-  
änderung besorget sein, und Expectoran-  
tia, wo möglich, eine oder eine andere  
Stelle beschaffen, und dem Amantaria-  
re angeben, müssen aber nicht außer dem  
Stück sein, wie oben in dem Amantaria.

XIX. Amantaria

**W**olte ein Mensch durch die  
Beschuldigung in die Welt und dreyer Lin-  
den, der Welt, der Welt, der Welt, der Welt,  
Maria Elisabeth Köhlerin, die Amantaria

können derselben ist nicht nachgelassen, es  
ne andere oder fremde die Welt vor  
zu zahlen zu lassen, und ihr dinsten  
die Portion zu bezahlen, sondern in solchen  
Fallen die Welt, der Welt, der Welt,  
der Welt, der Welt, der Welt, der Welt,

754.

Handwritten text, possibly a title or header, mostly illegible due to fading.

T

V

W

Handwritten text, possibly a signature or date, mostly illegible due to fading.



755.

756.

*Handwritten:* QX Yc 84/5

*Handwritten:* X 3659790

*Handwritten:* vd 18

*Faint, mostly illegible printed text, likely bleed-through from the reverse side of the page.*

*Printed:* Anno XX

*Faint printed text, likely bleed-through from the reverse side of the page.*

*Handwritten:* n. 5





h. 106, 26

I. 388. 79

Im Nahmen der Z. Dreyfaltig  
ist allhier  
zu Leudersdorff  
eine



# Christ-löbl. Stiftung

für diejenigen ansuchenden  
Gott- Ehr- u. Tugend- liebenden



n/  
eid auf

r=  
SE

1714.  
bl. Tage/  
ereffent

nistr.  
51.  
festr.

